



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5209-044

GISPADID: 2002738

Objektbezeichnung:

Tonvorkommen im Suedwesten von Ruebhausen

Schutzstatus:

LSG, bestehend-Teilfläche

NSG, bestehend

KD, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Königswinter

Digitalisierte Fläche (ha): 0,61

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

Im Suedwesten von Ruebhausen befindet sich ein kleines Taelchen, in dessen Bachbett tertiaere Tone anstehen.

Es handelt sich hierbei um einen grauen, weichen, deutlich gebankten Ton, der Pflanzenreste fuehrt. Die tertiaeren Schichten zeigen ein ungewoehnlich deutliches Einfallen (mehr als 15 Grad).

Der Ton bildet ueber mehrere Zehner Meter das Bachbett, hierin liegt auch eine etwa 1,5 m hohe Stufe in Form eines kleinen "Katarakts".

Auf der angrenzenden Wiese befindet sich eine kleine Halde sowie ein umzaeuntes Geviert. In der TK 5.000 sind Abbauspuren angedeutet. Vermutlich lag hier einst eine kleine Tongrube (mit Ziegelei?).

Interessant sind in diesem Zusammenhang Fundmeldungen beim Rheinischen Amt fuer Bodendenkmalpflege in Bonn. Demnach wurden hier und in unmittelbarer Umgebung sowohl neolithische, eisenzeitliche (Latene-Zeit) als auch frueh- bis hochmittelalterliche Keramikscherben gefunden.

Moeglicherweise waren die hier leicht erreichbaren und in guter Qualitaet vorliegenden Tone immer wieder Ziel eines bis in die Jungsteinzeit zurueckreichenden Abbaus.

Schutzziel:

geowissenschaftlich (aufgrund der Pflanzenfuehrung und aufgrund des ungewoehnlichen Einfallens), landeskundlich und kulturhistorisch schutzwuerdig

Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Miozän

Oligozän

Holozän

**Kenndaten:**

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b
Abtragungsform-erosionsbedingt	/ gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie
Teildisziplin Hydrologie
Teildisziplin Lagerstättenkunde
Teildisziplin Landschaftsökologie
Teildisziplin Palaeontologie
Teildisziplin Tektonik
Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Fluss- oder Bachriss
klastische Gesteine
Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)
Mittelgebirgsfluss,-bach
Felssohle
Felskatarakt bzw. Stromschnellen
Vorratshalde
Dias vorhanden
archaeologisch-historische Objekte
Schichtlagerung
Abbauspuren

Umfeld:

Grünland

Gefährdung:

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehalten des jetzigen Zustandes. Entfernen des vorhandenen Hausmuells (Kuehlschrank, - wassergefaehrdent). Klaerung der Frage nach der einst (letztes Jahrhundert-, Anfang dieses Jahrhunderts?) hier gelegenen Tongrube. Ausweisung der Bachregion mit anstehenden Tönen als Naturdenkmal.

Naturräumliche Zuordnung:

292 – Unteres Mittelrheingebiet

Höhe über NN:

min. 187 m, max. 187 m

3. Verwaltungstechnische Informationen



Objektkennung: GK-5209-044

Objektbezeichnung:

Tonvorkommen im Suedwesten von Ruebhausen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Königswinter

Digitalisierte Fläche (ha): 0,61

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5209, Q4, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2591721 / H: 5621188

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Rheinisches Amt fuer Bodendenkmalpflege Bonn / Bodenkarte TK 5.000

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 10.4.2019
